

## Gebet

*Folge mir nach!*

So rufst du, Jesus, und meinst mich.

*Folge MIR!*

DIR folgen, DICH begleiten, mit DIR gehen –

*Komm!*

So lockst du mich aus meinem Alltag  
voller Dringlichkeiten und Ablenkungen.

*Folge **du** mir nach.*

Ja, du meinst mich, auch mich –  
egal, was die anderen denken, sagen, tun.

*Komm, und folge du mir nach!*

So lädst du mich ein und forderst meine Entscheidung.

Du willst  
mich begleiten, mich leiten,  
den Weg mit mir gehen,  
mich verstehen.

Und ich darf  
mich dir anschliessen, dir nachfolgen,  
deinen Pfad gehen,  
von dir lernen.

Du sagst:  
*Lebe nach meinem Vorbild.  
Komm, und folge meinen Spuren.  
Folge meinen Fussstapfen nach.*

Und so werde ich verwandelt in dein Bild.  
Ja, DIR will ich folgen.

AMEN

© Sabine Herold (3. November 2024)

**Bibelstellen zum Nachlesen:** 2. Korinther 3,18; 1. Petrus 2,21

# FOLGE DU



# MIR NACH!

Bild: Deborah Keller ©

## **FOLGE DU MIR NACH!** (Johannes 21,19.22)

Drei Mal fragt Jesus den Simon Petrus nach seiner Liebe zu ihm. Drei Mal antwortet Simon Petrus und bekennt seine menschlich begrenzte Liebe Jesus gegenüber. Drei Mal bekommt er einen Auftrag von Jesus: «Weide meine Lämmer. Hüte meine Schafe. Weide meine Schafe.» Von nun an soll er nicht mehr Menschen fischen, sondern Jesu Lämmer bzw. Schafe hüten und weiden. Es geht also um das, was ein Hirte für die Herde macht: Er hütet und versorgt, pflegt und weidet, beschützt und liebt seine Schafe. Er trägt die kleinen, leitet die grossen, versorgt die kranken und schont die müden, schwachen Schafe.

Der Apostel Petrus schreibt später in seinem Brief, wie wenn er auf sein eigenes Leben Rückblick hält: *Christus hat euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fussstapfen... Denn ihr wart wie irrende Schafe; aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten und Aufseher (Bischof, Wächter) eurer Seelen* (1. Petrus 2,21.25). Jesus ist DAS Vorbild! Und was den Hirten, was das Weiden und Hüten betrifft, so ist und bleibt Jesus selbst DER gute Hirte, der seine Schafe kennt und die seine Stimme hören und ihm folgen (vgl. Johannes 10,11.14.15.27.28).

In dem Moment, als Jesus Petrus beauftragt, ist dieser wie ein Schaf des guten Hirten, das seine Stimme hört. Zugleich soll er selbst Hirtenaufgaben übernehmen und Jesu Lämmer und Schafe weiden und hüten.

Was aber ist mit dem Weiden und Hüten bzw. mit den Lämmern und Schafen gemeint?

### **Weide meine Lämmer!**

Das Wort für 'weiden' (griech. *bosko*) betrifft vor allem das *Nähren, Füttern, die Pflege* und das *Hüten* der Herde. Wer so geweidet wird, erlebt sich *getröstet* und sicher.

Die Lämmer (wörtlich *Lämmchen*, da Deminutiv) sind ganz besonders darauf angewiesen, dass sie gut behütet und genährt werden.

### **Hüte meine Schafe!**

'Hüten' (griech. *poimano*) hat vor allem mit dem Führen, Leiten, Lenken zu tun, bedeutet aber auch Nähren und Schützen.

Aus diesem Begriff wird das Wort für Hirte abgeleitet (*poimän*), der Hüter, Führer, Lenker, Gebieter, Befehlshaber ist.

Das Wort für Schafe (*probaton*) kann eine ganze Vieherde meinen. Es wird aus einem Verb gebildet (*probaino*), das *weit vorrücken, weitergehen* bedeutet. Im übertragenen Sinn beinhaltet dieses Wort auch *vorangehen, vorausgehen, älter werden, Fortschritte machen, sich entwickeln, gedeihen, gelingen...*

### **Weide meine Schafe!**

Auch die Schafe, die Herde brauchen Weide, Nahrung, Pflege, Schutz. Denn Schafe bleiben – im Vergleich zu anderen Tieren – immer angewiesen auf einen guten Hirten.

Was aber hat das mit Petrus zu tun?

Jesus beauftragt ihn noch einmal. Er, der Fischer, soll die Lämmer und Schafe Jesu weiden und hüten. Er soll sich aber vor allem selbst DEM Hirten und Hüter seiner Seele hingeben und sich von diesem Hirten führen lassen, wohin dieser will...

Beim ersten Ruf in die Nachfolge verliess Petrus die Fischernetze, seinen Beruf... und folgte Jesus nach. Nun ruft ihn Jesus in eine Nachfolge mit Leib, Seele und Herz – ganz und gar. (vgl. Römer 12,1) Für Petrus ist nun der nächste Schritt dran. Es geht ums Ganze. Zwei Mal ruft Jesus seinen Jünger in diese ganzheitliche Nachfolge mit voller Hingabe. «Folge mir nach!», ruft Jesus (Johannes 21,18.19), und als Petrus wissen will, was mit dem Jünger Johannes ist, gibt ihm Jesus die klare Antwort: Was geht's dich an? **Folge du mir nach!** (vgl. Johannes 21,20-22)

Jesus ruft auch dich und mich in seine Nachfolge – mit Leib, Seele und Geist, mit Herz und Verstand: ganz. Er will auch uns berufen und beauftragen in seine Nachfolge, in seinen Dienst.

Der Gott, der dich fragt, der an dir und deinem Leben interessiert ist, will mit dir unterwegs sein und dich leiten. Er sagt: «Komm und folge du mir nach!» Die Antwort und Entscheidung liegt bei uns...

*Gottes Segen bei dieser Entscheidung wünscht Sabine Herold*

Weitere Ermutigungen zum Lesen unter:

<https://ref-wohlen.ch/de/Herzlich-Willkommen/Ermutigungen-zum-Lesen>